



Zum zweiten Mal: Die Live-Band „Squeezed“ heizt den Besuchern beim X-mas-Rock in Ötisheim ein.

Foto: Friedrich

Bescherung nach Noten erfreut die Fans

Mit authentischen Coverversionen von bekannten Pop- und Rockklassikern unterhält die Band „Squeezed“ das Publikum in der Erlentalhalle bei einer neuen Auflage des X-mas-Rock. Wer möchte, kann die an Weihnachten angesammelten Kalorien tanzend wieder loswerden.

VON STEFAN FRIEDRICH

ÖTISHEIM. „Let me entertain you“ schallt es am Donnerstagabend durch die bereits gut besuchte Erlentalhalle in Ötisheim. Auf der Bühne steht die Live-Band „Squeezed“, die sich durch zurückliegende Auftritte auch in Mühhlacker einen Namen gemacht hat, etwa bei den SommervENZ in diesem Jahr, wo sie über tausend Besucher in die Enzgärten gelockt hat. Dieses Mal ist es der X-mas-Rock, den sie bestreiten, eine Kulturveranstaltung in Ötisheim, die die heutigen Veranstalter Adelheid Raab-Jung und Matthias Uhl, Inhaber von bouli.de, übernommen und fortgeführt haben.

„Der besondere Reiz ist natürlich, dass der X-mas-Rock am 26. Dezember stattfindet“, also zum Ausklang des Weihnachtsfestes, erklärt Raab-Jung im Gespräch mit dem Mühhlacker Tagblatt. Sie und Uhl waren früher selbst regelmäßig Besucher des X-mas-Rock und haben miterlebt, wie die Kulturveranstaltung aufgebaut worden ist und wie sie sich traditionell großer Beliebtheit

erfreut hat. „Das Event ist hier groß geworden“, sagen die beiden, und deshalb wollten sie auch nicht, dass es aus dem kulturellen Leben der Gemeinde verschwindet, nachdem die alten Veranstalter nicht mehr zur Verfügung standen.

„Wir haben das dann übernommen und machen es jetzt im zweiten Jahr“, verrät Raab-Jung. Ohne externe Unterstützung wäre es dennoch nicht möglich, dieses Event auf die Beine zu stellen, räumt Uhl ein. Deshalb sind beide dankbar, dass sie mit dem Förderverein Enzgärten, „Gym and Dance“ und der Elser-Gruppe Partner gefunden haben, die ihnen helfen, den langjährigen Kult am zweiten Weihnachtsabend am Leben zu halten.

Beliebt ist der X-mas-Rock schließlich auch bei denen, die das Weihnachtsfest alleine verbringen und sich wenigstens am zweiten Weihnachtstag über Gemeinschaft freuen können. Das hat sich bereits im Vorverkauf angedeutet. „Wir haben wirklich viele Einzelkarten verkauft“, weiß Raab-Jung. Das habe sie selbst erstaunt, spreche

aber dafür, dass es viele Besucher dieses X-mas-Rock gibt, „die sonst alleine sind und sich hier unters Volk mischen und gemeinsam Spaß haben können“. Zumal man mit „Squeezed“ eine erfahrene Band eingeladen hat, die schon vergangenes Jahr die Halle gewissermaßen zum Beben gebracht hat. Es hat damals zahlreiche Rückmeldungen von

Band Fools Garden wird Ende August an der Stillen Enz spielen.

Besuchern gegeben, die sich in einer Sache einig waren: Wer nicht dabei war, hat etwas verpasst. Umso größer ist am Donnerstagabend die Freude nicht nur bei den Veranstaltern, dass „Squeezed“ auch in diesem Jahr zugesagt haben.

Deren Repertoire passt ohnehin perfekt. Es sind authentische Coverversionen von bekannten Pop- und Rockklassikern aus der Feder von Pink Floyd, Santana, Deep Purple, Manfred Man's Earthband, Roxette, Cindy Lauper oder Coldplay, die sie im Gepäck hatten – Eric Clapton („I shot the sheriff“)

oder Nancy Sinatra („These boots are made for walking“) vorneweg. Der Sound ist gut abgemischt, die Lichteffekte unterstützen den energiegeladenen Auftritt, für den sich die Band lediglich eine Pause innerhalb von vier Stunden gönnt.

Nicht zuletzt sollen die Besucher genug Zeit haben, die ganzen Kalorien weg zu tanzen, die sich in den drei Tagen zuvor angesammelt haben, witzelt Moderator Rolf Watzal auf der Bühne, der schon zu Beginn einen „richtig geilen, schönen X-mas-Rock-Abend“ versprochen und sowohl zum Ausklang des Weihnachtsfestes als auch im Vorgriff auf die SommervENZ im kommenden Jahr ein musikalisches Geschenk mitgebracht hat. „Uns ist ein richtiger Coup gelungen“, kündigt er an. Fools Garden werden am 30. August an der Stillen Enz spielen, „in wirklich großer Besetzung“. Mehr will er über das Programm aber noch nicht verraten, auch wenn dieses schon steht. „Wir haben Mitte Januar ein vereinsinternes Helferfest“, sagt Watzal; dort sollen alle Acts zuerst bekanntgegeben werden.